

Intrigen und Dussligkeit

Von Nokio

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kleiner Rebell -Teil 1	2
Kapitel 2: Kleiner Rebell Teil 2	9
Kapitel 3: Mein neuer Bruder	14
Kapitel 4: "Was für ein Spiel spielst du?"	18
Kapitel 5: "Der Andere"	23

Kapitel 1: Kleiner Rebell -Teil 1

Kapitel 1

Kleiner Rebell- Teil 1

In wie-fern ist es möglich einen Menschen nur über eine Nacht zu ändern?
Und wird es im Posetiven geschehen?
Loz dachte an die Nacht zurück und an den Morgen danach.
Warum hatte ´er´ sich so verändert? War es richtig was er getan hatte?

Acht Jahre zuvor...

Der Umzug war schon im vollen gange und die Geschwister längst nicht bereit dafür, ihr neues Leben anzutreten. Obwohl neues Leben etwas übertrieben war. Sie zogen nur in eine andere Stadt. Fernab ihrer Freunde und ihrer Mutter.Und alles nur, weil es ihr Vater so wollte.

Nicht nur, dass sie von ihrer Mutter getrennt wurden, nein, sie mussten alles aufgeben. Ihre Schule, ihre Freunde und Vaters Arbeitsplatz. Und wozu? Dafür dass Vater zu stolz war und sich lieber viele Kilometer vor unserer Mutter flüchtete. Als ob sie eine Rachgöttin wäre und ihn bestrafen würde, für die plötzliche Scheidung...Kinderkram.

Nicht das Loz, der Älteste der drei Brüder probleme hätte, in der neuen Umgebung Freunde zu finden, doch er machte sich mehr sorgen um seinen zwei Jahre jüngeren Bruder Yazoo, der es seinen Mitmenschen nicht gerade einfach machte. Kein Wunder,dass er stets der ewige Außenseiter war.

Loz hingegen war sehr beliebt in seiner Altersgruppe, da er sehr hilfsbereit war und jeden einzelnen achtete. Das einzige was Yazoo gut konnte, war austeilen oder anders gesagt nur die große Klappe haben und ließ sich ziemlich schnell provozieren, was ihm eine menge Ärger einbrachte. Sein Aussehen war schon damals sehr feminin. Er hatte lange silberne Haare, die er sich bis heute, wie er immer zu sagen pflegte ´nur über meine Leiche´,niemal abschneiden wollte. Sein Gesicht war markelos wie ein Kunstwerk. Sehr untypisch in seinem Alter. Dadurch wurde er oft aufgezoogen und hatte mit den Jahren eine gewisse Abneigung gegenüber seiner Mitschüler entwickelt. Loz hoffte, dass er seine Chance in der neuen Schule auch nutzte und endlich einen Freund finden würde. Doch das würde erst passieren, wenn Ostern auf Weihnachten fiel.

"Yazoo, könntest du mal hier mit anpacken oder meinst du, dass ich dein persönlicher Packesel bin?" Loz stand mit einer schweren Kiste, auf dem der Name des Angesprochenen stand, im Türrahmen und sah seinen jüngeren Bruder etwas entnervt an. Dieser stand vor einem großen runden Spiegel, der gut seinen ganzen Körper widerspiegeln konnte. Ja,er war sehr eitel.

"Packesel hört sich doch gut an. Du wirst schon nicht zusammen brechen. Außerdem

ist es doch ´das´ Muskeltraining schlecht hin oder hast du nicht mehr vor zur Armee zu gehen?" wandte sich der Langhaarige seinem älteren Bruder zu und sah ihn mit großen Augen an.

"Vielleicht solltest du endlich mal lernen, deine große Klappe im Griff zu bekommen. Könnte dir eine menge Ärger ersparen, meinst du nicht?"

"Was hat das bitteschön mit meiner großen Klappe zu tun? Soll ich so ein Langweiler werden wie du?" stemmte Yazoo seine Hände in die Hüfte und widmete sich schließlich erneut dem Spiegel zu, um sich ein paar Haarsträhnen richtig zu legen. Loz schüttelte nur den Kopf und ließ die Kiste einfach fallen und ging wieder ins Treppenhaus, wo schon die nächsten Kartons nur darauf warteten hinein getragen zu werden.

"Hey, was soll der Scheiß" brüllte Yazoo hinterher, als dieser die Kiste fallen gelassen hatte, doch das ignorierte der Ältere gekonnt.

Manchmal war sein Bruder echt zum kotzen, beschwerte sich Yazoo und vergaß dabei all die guten Dinge die sein Bruder für ihn getan hatte. Geschützt vor unzähligen Raudis und selbst vor ihren Eltern für ihn gelogen.

Am Abend war nun das gröbste des Umzuges erledigt. Lediglich eine paar Kisten standen ungeordnet im Hausflur rum, die dadurch alles chaotisch wirken ließ. Kadaj allerdings gefiel das Durcheinander. Er schnappte sich ein paar Kartons und nahm sie spielerisch auseinander. Den Inhalt jedoch, warf unachtsam aus diesem und ließ es überall im Hausflur verteilen. Den Kleidungsstapel, der sich in einem seiner Opfer befand, warf er einfach zur Seite und widmete sich ganz dem großen Stück Pappe zu. "Hey du kleine Ratte", brüllte Yazoo seinen kleinen Bruder an, der vor Angst zu zittern begann. Beide Hände des Älteren umgriffen die kleine Schultern Kadaj's und schüttelten ihn regelrecht.

"Was fällt dir ein, meine Sachen durcheinander zu bringen? Sag endlich was Giftzwerg!"

In dem Moment wurde Yazoo nach hinten gezogen von jemanden, der um einiges kräftiger war als er.

"Hör endlich auf damit, deinen Frust immer an Kadaj auszulassen. Es ist genug", wies Loz seinen Bruder zurecht.

"Du hast leicht reden. Deine Klamotten sind nicht hier überall verstreut." knurrte er.

"Und außerdem, warum mischst du dich wieder ein? Der kleine Hosenscheißer brauch endlich mal Respekt vor uns Älteren", meckerte er weiter.

Jetzt konnte Loz sein Lachen nicht mehr zurückhalten. Das war doch mehr als Lächerlich. Wie konnte einer wie er nur über Respekt sprechen, wo er doch das Wort nicht einmal Buchstabieren konnte.

"Respekt? Du bist nicht gerade ein großes Vorbild, meinst du nicht? Geh dich erstmal abreagieren", winkte der Ältere Yazoo ab, der darauf hin beleidigt in sein Zimmer ging. Loz konnte darüber einfach nur den Kopf schütteln und wandte sich dem Jüngsten zu, der ihn mit großen Augen ansah. Es war einfach nur zu niedlich wie dieser da saß und den halb zerissenen Karton in seinen Händen hielt. Loz musste unweigerlich an die Zeit zurück denken als Yazoo genauso unschuldig war. So lange war es gar nicht her. Man konnte alles auf die Pubertät schieben und darauf, dass jeder diese anders erlebte. Loz war damals eher der ruhigere Typ und hatte sich früher oft abgeseilt von allen Anderen. Auch wenn er da mit seinen 16 Jahren noch voll drinnen steckte, benahm er sich erwachsener als es für andere seines Alter üblich

ist. Kein Wunder, da sein Vater selten zu Hause war, musste er sich um seine Brüder kümmern.

"Lo--oz? Warum ist Yazoo sauer auf mich?", sah ihn Kadaj fragend an. Dieser versuchte ihn zu beruhigen, da er wusste, dass Kadaj ein sehr sensibles Kind war, wenn es darum ging, dass jemand böse auf ihn war.

"Er ist einfach nur mit dem falschen Bein aufgestanden, sonst nichts. Aber könntest du mir diesen Karton ganz lassen?", zeigte er auf einen der Pappschachteln, die noch heil zu sein schien. Kadaj nickte grinsend und Loz packte darin Yazoo's Sachen ein, die zuvor ordentlich im Flur verteilt wurden.

Kurz nachdem Loz alles eingepackt hatte, struppelte er dem Kleinen noch einmal durch die Haare und ging dann mit dem Karton zu Yazoo's Zimmer.

"Verschwinde", kam die rasche Antwort als dieser an die Tür klopfte. Nein, er wollte jetzt mit ihm reden und betrat einfach das Zimmer. Im nächsten Moment kam schon ein Kissen angeflogen, den er gekonnt auswich. Nun hatte er die Schnauze voll und ließ den Karton fallen und schritt auf Yazoo zu, um ihn im nächsten Moment zu packen und ihn auf das Bett zu drücken, auf dem er noch bis eben saß.

"LOZ GEH VON MIR RUNTER. DU BIST ZU SCHWER,VERDAMMT", wetterte dieser los und versuchte sich nach oben zu ziehen, scheiterte jedoch kläglich bei diesem Versuch.

"Sie mich an". Loz hatte das Kinn des Anderen geschnappt und ihn zu sich gedreht so, dass er ihm unweigerlich ansehen musste.

"Warum kannst du dich nicht einmal benehmen? Du führst dich auf wie ein kleines Kind. Selbst Kadaj ist da wesentlich reifer". Die Worte, des Älteren ließen ihn kalt. Wie konnte er es nur wagen, ihn als kleines Kind zu beschimpfen. Kadaj wäre reifer, pah...darüber konnte er nur lachen.

"Es wäre auch einfacher für Vater, wenn du uns besser unterstützt, als nur Unsinn zu veranstalten". Loz's griff lockerte sich etwas, doch Yazoo bewegte sich keinen Millimeter. Anscheinend dachte er doch über die Worte seines Bruders nach. Seit wann war er schon wie zu diesem Zeitpunkt, fragte er sich selbst. Wieso er immer diese Aggression in sich trug. Gerne hätte er was daran geändert, aber konnte einfach nicht.

Seine Mutter meinte früher immer, dass sein Vater genauso war in seinem Alter. Sehr früh hatten sich ihre Eltern kennen gelernt. Sie waren in einer Klasse. Vater interessierte sich zu der Zeit nicht für Mädchen, sondern nur wie er alle schnellstens auf die Palme bringen konnte. Doch der Valentinstag sollte alles ändern. Mutter hatte schon seit längerem ein Auge auf den Unruhestifter geworfen und endlich zum Tag der Liebe, nahm sie all ihren Mut zusammen und schenkte ihm eine Schachtel mit selbst gebackenen Pralinen. Auf jeden dieser, hatte sie Buchstaben als Zuckerguß drauf gemacht. Vater verstand die geheime Nachricht. Nichts anderes als 'Möchtest du mit mir gehen', hieß diese.

Die Punkte waren mit kleinen Herzchen versehen. Vater verliebte sich darauf nach dem ersten Date in Mutter und seitdem veränderte sich dieser zum Positiven.

...Ist das nun ein Fluch der Familie...?

"Yazoo? Ist alles in Ordnung mit dir?" Für einen kurzen Moment war dieser in die Vergangenheit abgetrufftet.

"Es ist besser, wenn du jetzt gehst", sprach Yazoo ruhig und Loz konnte nicht ganz verstehen was passiert war. Es können nicht nur seine Worte gewesen sein, aber was

war es sonst?

Schulzeit, Aufstehzeit und sowas konnte Yazoo ja so gar nicht ab. Es war bereits mitte Herbst als die Schule wieder begann und der erste Tag nun für die Geschwister an stand. Keiner hatte besonders lust darauf, keiner außer Kadaj. Warum der Kleine die Schule so mochte konnten seine Brüder nicht verstehen.

Selbst beim Frühstückstisch konnte er nicht ruhig sitzen bleiben und wippte aufgeregt mit seinen Füßen auf und ab.

"Kannst du nicht mal ruhig sitzen bleiben, Giftzwerg?", keifte Yazoo seinen kleinen Bruder an und stocherte dabei in seiner Cornflakesschüssel rum. Dieser streckte nur frech die Zunge raus und machte dadurch seinen Bruder nur noch wütender. Doch bevor sich Yazoo rüber beugen konnte um ihn zurecht zu weisen, mischte sich sein Vater ein.

"Yazoo, bitte. Wir wollen doch in ruhe essen. Außerdem solltest du dich langsam für die Schule fertig machen. Der Bus kommt in 10 Minuten", zeigte dieser auf die Küchenuhr und Yazoo machte sich ohne Widerworte, aber mit einem Knurren in sein Zimmer um seine halb leere Tasche zu holen. Er war sehr bedacht darauf, nie zu viel mitzunehmen. Aus dem Grund war diese nur mit dem nötigsten gepackt. Einen Block und einen Kugelschreiber. Das musst zunächst reichen. Mit der Ordnung hatte er es ebenfalls nicht. Sein Zimmer glich eher einem Schlachtfeld. Nach einer Woche war das gleiche Chaos wie in der alten Wohnung. Im gegensatz zu Loz und Kadaj, die eher ordentlich waren. Kadaj sah Loz als seine Vorbildsfigur und das war ihrem Vater sehr nur allzu recht.

Yazoo ließ seine Tasche auf seinem Schultisch regelrecht knallen, als er nach einer halben Stunde endlich das gesuchte Klassenzimmer fand und musste sich erstmal setzen. Jeder Lehrer hatte ihn woanders hin geschickt. Das war pure Absicht!

Er konnte sich nicht helfen, aber irgendwie fühlte er sich hier zu sehr beobachtet. Als ob er was ausgefressen hatte. Zumindest zu dem Zeitpunkt noch nicht. Einen Blick zur Seite, ließ seine Vermutung bestätigen und verleierte genervt die Augen.//Jetzt geht 'das' wieder los// dachte er.

Ein paar Mädchen hatten sich zusammen gefunden um den Neuen neugierig unter die Lupe zu nehmen. Er musste ja auf fallen wie so ein bunter Hund. Keiner seiner Mitschüler hat im entferntesten so lange Haare wie er. Auch die Farbe war eher untypisch hier zu Lande. Vielleicht stellten sie sich auch die Frage, warum er sie färbte. Doch das es sich hierbei wirklich um eine Laune der Natur handelte, würde er ihnen sicherlich nicht auf die Nase binden wollen. Freundschaften brauchte er nicht. Nur der Abschluss zählte für ihn und andere Dinge würden ihn nur aufhalten.

"Guten Morgen", begrüßte der Lehrer seine Klasse und sah sich kurz in dieser um und ließ für einen Moment seinen Blick auf Yazoo ruhen.

"Wie ihr schon alle bemerkt habt, haben wir seit heute einen neuen Schüler unter uns. Er kommt aus dem Norden und wird absofort in unserer Klasse bleiben. Wenn du dich bitte selbst vorstellen würdest?", forderte ihn der Lehrer auf. Yazoo verdreht nur kurz die Augen. Er hasste so etwas und stand nur widerwillig von seinem Platz auf.

"Was soll ich denn erzählen? Außer meinen Namen braucht ihr ja nichts zu wissen. Der

Rest steht Schwarz auf Weiß in meiner Schulakte" meinte er monoton.

"Wie wäre es mit deinem Geschlecht, Schätzchen", rief einer aus der hintersten Reihe und bekam dafür einen vernichtenden Blick zu geworfen. Das Gesicht des Langhaarigen entspannte sich.

"Ach brauchst du ein Beweis, dass ich eine Kerl bin? Kannst du gerne haben"

Er war wirklich drauf und dran seine Hose auszuziehen. Die Mädchen begannen zu jubeln, wurden jedoch durch den Lehrer zur Ruhe angewiesen.

"Du musst hier niemanden was beweisen und keiner wird es in frage stellen, nicht war?" der Blick des Lehrers wanderte zu dem Unruhestifter und warf ihm einen bösen Blick zu. Er hasste es, dass dieser die Klasse stets aufwühlte und dadurch der Unterricht erheblich ins stocken kam.

Endlich Ruhe, dachte Yazoo als er sich auf einen der Plätze in der Mensa nieder ließ und an seiner Cola nippte, die er zuvor an der Essensausgabe geholt hatte. Die Mädchen aus seiner Klasse hatten ihn jede Pause belästigt. Meistens durch belanglose Fragen. Was zum Beispiel sein Leibgericht wäre und welche Filme er gerne mag. Die männlichen Mitschüler jedoch, hatten ihn nur aus sicherer distanz beobachtet. Er kam sich langsam vor wie ein Hirsch der sich vor der Flinte vieler Jäger befand. Das konnte ja heiter werden, wenn der Alltag immer so aussehe. Nun fragte er sich, ob es Loz genauso ergangen war. Immerhin hatte er auch diese unnatürliche Haarfarbe wie er. Doch sein Körperbau und sein Gesicht war nicht so weiblich wie seines. Trotz dass er so männlich war, hatte Yazoo noch nie ein Mädchen bei ihm gesehen. War das für einen 16 Jährigen normal? Gut, er hatte auch noch nie eine, aber es lag auch daran, dass sie ihm alle auf den Zeiger gingen. Das Rumgekreische und dieses Übertriebene. Sein Mädchen müsste noch geboren werden, dachte er und stocherte in seinen Salat rum. Wieder Salat und alles nur, weil er mal wieder auf seinen Diättrip war.

Das wilde Treiben in der Mensa, bekam er nur am Rande mit. Es waren nur 20 Minuten Pause, aber die Schüler schienen alle so, als wären sie gleich am verhungern. Gut, dass er schon einige Minuten früher los war mit der Ausrede, er müsste kurz aufs Klo gehen. Daher hatte er sich seiner Meinung nach den besten Platz gesichert. Direkt am Fenster. Die Aussicht war ihm eigentlich egal, doch es ging im ums Prinzip.

"Na Fräulein? Wo gehts heute denn noch hin?" wurde er von der Seite angequatscht. Es nervte ihm weniger dumm angemacht zu werden als die Tatsache, dass dieser direkt in der Sonne stand und dadurch einen großen Schatten auf ihn warf.

"Verpiss dich, du versperrst mir das Sonnenlicht", sprach er monoton und ohne ihn anzusehen. Hätte er genauer hingesehen, dann würde er bemerkt haben, dass dieser nicht alleine zu sein schien. Nun fing der Typ an zu lachen und stieß seinen Kumpel mit dem Ellenbogen an.

"Der ist ganz schön frech für einen Neuen" lachte er auf, doch die Miene des Langhaarigen veränderte sich nicht. Diese Interesselosigkeit des Neuen störte ihn mehr als dieser es zugeben wollte und griff ihn an dessem Saum und zwang ihn ihn anzusehen.

"Du hast ziemlich die große Klappe für jemanden mit deiner Visage" knurrte er ihn an. "Zumindest sehe ich nicht aus wie ein Warzenschwein. Ich kenne eine sehr gute Pickelcreme, die wird dir bestimmt zu einer ordentlichen Visage verhelfen. Aber ob dir das viel bringen würde? Hässlich bleibt eben Hässlich.", grinste er ihn frech an und ignorierte die geballene Faust, die sein eigenes Gesicht nu bedrohte verunstaltet zu werden.

"Das würde ich lieber sein lassen, oder soll ich dem Schulkomitee davon unterrichten?" Der Blick des Störenfriedes war ernst und das er keine Scherze machte.

"Ah, der Ordnungsdienst. Hast du nichts Besseres zu tun?" keifte der Unruhestifter den Typen der sich als Loz herausstellte an.

"Genau 'das' ist meine Aufgabe du Spatzenhirn", vergaß er sich langsam. Eigentlich sollte er ein großes Vorbild sein, doch das fiel ihm sichtlich schwer. Für einen kurzen Moment sah es so aus, als würde gleich eine Schlägerei ausbrechen, doch der Schein konnte sehr trügerisch sein. Wütend, beschlossen die Schläger doch den Rückzug anzutreten und verließen den Essenssaal.

"Yazoo, was sollte das schon wieder? Kann man dich nicht eine Sekunde aus dem Auge lassen, ohne das du irgendwelchen Ärger auf dich ziehst?" widmete er sich seinem jüngeren Bruder zu und hielt ihm eine Standpauke.

"Hallo? Was kann ich denn dafür, wenn die mich so blöd von der Seite anmachen. Und warum bist du schon Ordnungsdienst? Hast du irgendwen dafür Flachgelegt" meinte er Sarkastisch.

"Du lenkst wieder vom Thema ab. Es ist besser hier Freunde zu haben statt Feinde, verstehst du? Ich mach mir halt Sorgen um dich..."

"Langsam gehst du mir wirklich auf die Eier, Alter", sprang er auf und wollte gerade wütend die Mensa verlassen, als er am Handgelenk gepackt wurde und einen besorgten Blick zugeworfen bekam.

"Was denn noch?", knurrte der Jüngere und versuchte den Blickkontakt zu vermeiden. Was kümmerte ihn schon, was für kranke Dinge dem Älteren im Kopf rumspuckten. Nein, bisher stand immer er im Vordergrund und das würde sich gewiss in der nächsten Zeit auch nicht ändern.

Eine Weile, sah der Ältere seinem Bruder nach, der sich doch von ihm los gerissen hatte und schüttelte den Kopf.

//Wann wirst du dich endlich ändern? Zu dem Zeitpunkt wusste er noch nicht, dass 'er' derjenige sein würde, dem diese Aufgabe vorbestimmt sein würde.

So, hab nun einen Wunsch erfüllt^^

In dem Kapitel wollte ich einfach nur zeigen, wie Yazoo anfangs so drauf war. Wie man sieht hat der noch nicht diese anzügliche Art, aber das wrd sich noch ändern. Und er wird sowas von unter seinen Fitische haben XD

Ein richtiges Arschloch eben. Ich hoffe, es hat euch einigermaßen gefallen und ich würde mich natürlich freuen, wenn ihr weiterhin dabei bleiben würdet und mir vllt ein Feedback geben könntet *--*.

ps: Die anderen Vorgeschichten stehen noch in den Sternen^^° sorry erstmal.

Lg eure Nokio

EDIT:27.9.11

Endlich das erste Kapi überarbeitet...puh.Ist nicht alles perfekt aber wenn euch was auffällt sowas wie unstimmigkeiten oder so,gebt mir bescheid ;)

Kapitel 2: Kleiner Rebell Teil 2

□ Kapitel 2

"Kleiner Rebell- Teil 2"

>Na wie were es mid einen Dät? Ich kene einen gute Frisör der entlich aus dir einen Mann macht<

Zähneknirschend, las Yazoo den Zettel, der ihm kurz zu vor von hinten gereicht wurde. Natürlich wusste er von wem dieser stammte. Wie dämlich dieser Typ nur war, dachte er und schrieb prompt eine Antwort auf diese dumme Anmache.

>Kauf dir erstmal eine Tüte Deutsch mir hat es auch geholfen!!!<

Rechtschreibung war schwer aber so viele Fehler hatte er noch nie gesehen und sowas ist in der 8. Klasse. Der hatte wohl die Lehrer verarscht oder sie bedroht, dass sie ihn durch die Schuljahre haben durch kommen lassen.

In der tat, war dieser Kerl, der sich Rido nannte, ein Mensch den man nur als Arschloch bezeichnen konnte. Der große Teil machte einen riesen bogen um ihn, um sich jeglichen Ärger zu ersparen. Sein bester Kumpel war ebenso sehr Makulien gebaut und sicher nicht für Scherze aufgelegt. Eigentlich sollte er sich nun ruhig verhalten und ihn nicht zu provozieren, doch einfach sich verarschen zu lassen, das konnte er einfach nicht auf sich sitzen lassen.

Die Schulglocke läutete und Yazoo war endlich froh den Tag gut überstanden zu haben. Rido hatte keine weitere Antwort ihm zukommen lassen. Lediglich viel sagende Blicke warf er ihn zu. Diese Blicke kannte der Silberhaarige nur zu gut. Er hasste diese. Ständig hatte er das Gefühl, dass man ihn praktisch damit auszog.

"Hey Yazoo....endlich den ersten Schultag überstanden?" wurde der Angesprochene von der Seite angequatscht. Er reagierte nicht. Sein einziger Gedanke war einfach nur nach Hause und seine Ruhe haben. Loz pockte ihn in die Seite und sah ihn abwartend an.

"War es so schlimm? Oder waren diese Typen schon wieder auf Streit aus? Vielleicht sollte ich ihnen mal einen Besuch abstatten" ballte er schon seine Fäuste. Denn wenn es um seine Brüder ging kannte er kein erbarmen.

Yazoo reagierte nicht auf die Worte seines Bruders, als sie durch den Park schlenderten. Das Haus stand nur wenige Meter von ihnen entfernt. Loz fing sich an sorgen um seinen Bruder zu machen. Normalerweise hätten sie sich nun geprügelt. Er legte nun eine Hand auf die Schulter des Jüngeren und hielt ihn somit ab, noch einen Schritt weiter zu gehen.

"Es war wieder so wie in der letzten Schule, nicht? Vielleicht solltest du etwas daran ändern?"

"Warum ich? Ich werde mich nicht nur wegen ein paar Flaschen die nicht mal das ABC beherrschen verändern. Ich bleibe so wie ich bin" Sein Blick war Finster und Kalt.

"Das habe ich nicht so gemeint, du weisst was das Problem ist, oder?" wollte er noch mal nach hagen.

"Mein Äußeres, was denn sonst. Ständig werde ich von den Typen angemacht als wäre jeder von denen Schwul. Soll ich das denen endlich klar machen, dass ich kein Mädchen bin

Loz schüttelte darauf nur den Kopf. Natürlich war er kein Mädchen aber das Eine

hatte mit dem Anderen nichts zu tun. Schon in der letzten Schule hatte er seine Mitschüler ständig provoziert und so konnte es nicht weiter gehen.

"Und wenn du..."

"Ach lass mich einfach nur in Ruhe,ok? Ich brauch deine klugen Sprüche nicht." Mit den Worten rannte er einfach los. Einfach nur nach Hause.

Ein beisender Geruch kam ihm entgegen, als er die Wohnungtür öffnete. Was war denn hier los, dachte er und schloss die Tür hinter sich.

Als er dann in die Küche ging, wurde es ihm schlagartig klar und schüttelte den Kopf. "Du solltest es wirklich aufgeben. Das da.." er zeigte auf die Bratpfanne mit den verkohlten Überresten ihres Abendessen.

"... kann eh keiner mehr essen"

Sein Vater wandte sich zu seinem Sohn und fing an zu lachen. Ihm waren seine schlechte Kochkünste schon bewusst, versuchte es dennoch immer auf ein neues oder hatte es einen anderen Grund?

"Ach was machst denn mein Majestro? Das stinkt hier aber. Also Kochen solltest du echt bleiben lassen. Lass mich mal ran"

Eine junge Frau betrat die Küche und stellte sich direkt neben Vater und versuchte zumindest den Rest zu retten.

Yazoo war nur Sprachlos, fand seine Worte jedoch schneller als es den Anderen lieb war.

"Kannst du dich erstmal vorstellen, wenn du schon dich hier einnisten willst, du Bitch" knurrte er und sah die Frau die fast so groß war wie er an.

"Benimm dich, so redet man nicht mit einer Dame. Du kannst schon mal die Teller reinbringen, wenn du nichts Besseres zu tun hast"

Vater reichte ihm einen Stapel Teller und das passende Besteck. Doch dieser dachte nicht im Traum daran mit diesem Weib an einem Tisch zu essen.

"Wenn du nicht möchtest, kannst du auch gerne ohne Essen nach oben gehen und dich erstmal abreagieren. Jetzt bist ja nicht zu gebrauchen" sprach sein Vater ruhig und warf den angebrannten Fisch in den Mülleimer.

"Schatz, mach mal das Fenster auf" sagte der Vater noch zu seiner Freundin und bemerkte nicht, dass Yazoo schon längst das Weite gesucht hatte.

Das war echt zum kotzen. Schon wieder eine Neue. Doch eins war sich der Silberhaarige sicher, die würde nicht lange hier bleiben, dafür würde er schon höchstpersönlich sorgen.

Loz hatte keine Probleme mit der neuen Freundin seines Vaters. Kadaj brauch endlich eine Mutter, die sich auch mal um ihn kümmerte und das tat sie auch. Sie war sehr liebevoll zu den Kleinen.

Es war wieder richtig Leben am Tisch und Vater hatte schon lange nicht mehr so gestrahlt, wie zu dem Zeitpunkt. Jetzt würde nur noch Einer fehlen, doch der saß oben und benahm sich wie ein Kleinkind. Immer wieder schweifte der Blick des Ältesten zur Treppe, die zu den Schlafzimmern führte. Soll er wirklich nach oben gehen und ihn zur Vernunft bringen, so wie er es stets tat?

Was gutes würde ohnehin nicht raus kommen.

"Du siehst so nachdenklich aus? Ist es wegen Yazoo? Der wird sich bestimmt bald einkriegen. Wäre ja nicht das erste Mal. Aber wir sollten uns schon mal über einige unangenehme Überraschungen freuen"

Seine Freundin sah etwas überrascht auf.

"Was meinst du damit? Will der mich verkraulen?"

Der Blick von Vater und Sohn war einfach vielsagend. //Öhhh..// dachten in den Moment beide. Wenn die wüsste, was er sich schon alles geleistet hatte, da war eine neue Haarfarbe nur das harmlosere Übel von allem. Ja, so war er. Immer auf Streit aus und nicht mal sein Vater konnte ihn bändigen.

"Ich geh einfach mal hoch und rede mit ihm."

Mit den Worte machte er sich auf den Weg nach oben, gerade wegs in das hinterste Zimmer, das seinen Bruder gehörte und öffnete diese.

"Schon mal was von Anklopfen gehört?"

"Tja, Privatsphäre ist halt ein Privileg und wenn du so weiter machst, wirst du diese nie bekommen" fügte er noch hinzu und schloss dabei die Tür hinter sich.

Yazoo hatte die Balkontür geöffnet, die nur er besaß. Sein Blick hatte noch vor kurzen auf die Landschaft geruht, die sich direkt vor ihrem Haus befand. Idyllisch aber auch viel zu langweilig für ihn.

"Ich denke, du solltest dich nicht so sehr hinaus lehnen. Wäre Gesünder für dich" Sowas konnte er einfach nicht mit ansehen, auch wenn es die erste Etage war, war es doch ziemlich hoch. Seine Beine schlenderten am Geländer hin und her.

"Ach meinst du und wenn ich..." Nun lehnte er sich noch etwas weiter heraus so, dass er nun den Halt verlor und leicht abrutschte. Loz kam nach vorne geschnellt und packte ihm am Arm und zog ihn mit einem Ruck zurück. Verlor jedoch selbst das Gleichgewicht und viel direkt auf seinen Rücken. Yazoo sah ihn erschrocken an, als er sich nun auf dem Älteren befand und musste dann aber schmunzeln.

"Also irgendwie könnte ich mich an diese Position gewöhnen"

Irgendwie lag darin eine gewisse Zweideutigkeit, die Loz leicht rot anlaufen ließ. Doch lange blieben sie nicht so und Yazoo stand dann wieder auf und schloss die Balkontür.

"Gewöhn dich nicht dran, denn ich werde dir nicht immer den Arsch retten" murrte er und bemühte sich ebenfalls wieder auf die Füße zu kommen.

"Warum bist du wirklich hier? Ist es wegen dieser Frau? Du brauchst dir keine Sorgen zu machen, die wird nicht lange da sein, dass verspreche ich dir"

Das Grinsen ließ einiges Vermuten, aber nichts gutes. Was hatte er nun schon wieder vor?

Die Nacht war schwül und Loz wälzte sich in seinem Bett, da ihm das einschlafen mehr als schwer fiel. Was hatte sein Bruder nur vor? Immer wieder stieg in ihm diese Frage auf. Verhindern musste er es. Egal wie.

Langsam setzte er sich auf und sah kurz zu seinem Fenster raus. Sein Bruder hatte viele gemeine Dinge drauf gehabt und diese würde auch nicht seine Letzte sein, das stand mal fest.

Ein leises dumpfes Geräusch, ließ den Blick des Älteren auf seine Tür richten. Anscheinend war sein Bruder mal wieder auf wanderschaft. Ob es was mit seinem Plan zu tun hatte, die neue Frau seines Stiefvaters weg zu ekeln?

Als er seine Tür öffnete, bekam er nur noch mit wie Yazoo in dem Schlafzimmers nach oben verschwand. Das konnte nun wirklich nichts gutes bedeuten.

Wie auf Zehenspitzen, soweit er das konnte, schlich er ihm hinterher. Oben angekommen, ließ er seinen Blick in die leicht offene Tür fallen und Stockte.

//Das konnte doch jetzt echt nicht sein ernst sein. Wie alt ist der überhaupt// fragte sich Loz als er diese Kinderei beobachtete.

Yazoo ließ seine kreativität freien lauf und fuhr mit einem schwarzen Farbstift die Konturen der neuen Geliebten nach. Aufpassend jedoch,dass sie auch nicht erwachte. Die Lippen tief Schwarz und die Augenlieder. Die Wangen glich ganz der Pippi Langstrumpf und Yazoo einfach mit seinem Werk zufrieden, bis das unausweichliche passieren musste. Sein Stift fiel herunter und weckte dadurch das lebende Kunstwerk auf, die gleich erschrocken anfang zu kreischen.

"Was hast du hier zu suchen" schrie sie halb und nun war auch der Vater um seinem Tiefschlaf gebracht.

"Schatz, was soll das..." Sein Blick fiel gleich auf seine Geliebte, die er nun kaum wieder erkannte. Sie glich eher einem Grufti und das sah einfach nur zu komisch aus. Doch zum lachen war keinem zumute, denn nun wurde Yazoo entdeckt und nur Hausarrest wäre zu wenig gewesen.

"Was ein Erziehungsinternat?" Yazoo glaubte seine Ohren nicht zu trauen. Hatte das sein Vater wirklich gesagt? Hatte er das wirklich ernst gemeint?

"Nichts da. Ich bleib hier" verschränkte er seine Arme als sie im Auto saßen und vor der Anlage standen.

Der Vater trat aus dem Auto und holte schon aus dem Gepäckraum die Sachen seines Sohnes.

"Loz jetzt sag doch auch mal was" sah er nach vorne zum Beifahrersitz, wo dieser saß. "Du hast es diesmal echt übertrieben.Warum gönnst du ihm nicht sein Glück. Soviel gestört hätte es auch nicht" meinte er ruhig, als er ihn durch den Autospiegel ansah und seinen aufgebrauchten Bruder beobachtete.

"Komm schon, es ist auch nicht für lange" sagte ihr Vater, als er Yazoo schon etwas grob aus dem Auto zerrte, ihm seine Sachen entgegen drückte und einfach los fuhr. Aus dem "bald" wurden allerdings fast 4 Jahre und ob sich dieser wirklich zum Posetiven änderte, stand in den Sternen.

"Ah, Heute ist wohl der große Tag gekommen? Ich denke Sie werden sehr zufrieden mit dem Ergebnis"

Die Hausherrin des Internats schrieb noch ein paar Papiere,als Loz und sein Vater das Büro betraten.

"Das hoffe ich" meinte der Vater nur und sah sich um. Das Zimmer schien sehr prozig eingerichtet zu sein. Überall nur das Teuerste. Aber bei den Preisen, die sie hier verlangten auch kein Wunder.

Die Dame legte ihren Kugelschreiber zur Seite und stand nun auf.

"Kommen Sie"

Vorsichtig klopfte sie an die Tür, auf der der Name von Yazoo und seinem Zimmergenossen stand. Da keiner so schnell öffnete, tat sie es eben, da Privatssphäre es hier nicht gab.

"Es wäre sehr nett von Ihnen gewesen erstmal zu warten bis ´ich´ die Tür öffne"

Yazoo saß auf dem Bett, nein...moment....er saß auf Jemanden.

Die Tür öffnete sich ganz und Yazoo stieg von dem Anderen herunter, der anscheinend nichts dagegen hatte. Dieser rannte gleich aus dem Zimmer. Der Blick der Anwesenden, folgte ihm und dann wieder zu Yazoo, der nun auch aufstand und sein Hemd richtete.

"Ich lass Sie mal lieber alleine" meinte die Frau und verschwand.

"Äh...Yazoo was sollte denn das schon wieder? Ich dachte, das hier hat dich endlich verändert" Irgendwie war er nicht überzeugt davon, warum auch?!

Loz war anderer Meinung. Vom Äußeren sah er doch reifer aus. Kein Wunder, es waren nun fast 4 Jahre vergangen. Die Haare waren länger und auch der Körper etwas Männlicher als zuvor.

"Wir gehen....Hallo Loz? Starr deinen Bruder nicht so an" meinte sein Vater der den Blick recht eigenartig fand. Er verließ das Zimmer und machte sich auf den Weg zum Büro. Kurz trafen sich die Blicke der Brüder, als Yazoo an Loz vorbei ging und leicht mit der Hand an seiner Hüfte streifte.

"Schön dich zu sehen, Brüderchen" meinte er und folgte seinem Vater.

Ja, er hatte sich verändert, aber ob es zum Posetiven war, würde sich noch zeigen...

So, ich hoffe es hat euch etwas gefallen^^

Also ich brauchte das Erziehungslager oder Camp dafür das die Grundveränderungen statt fanden. Eigentlich ist dort noch so einiges passiert aber dann wäre ja Loz nicht dabei, wah?XD

Aber das werdet ihr noch sehen da er as 14 Jährige noch keine perverse Ader hatte. Das Eine geht und das Andere kommt XD

Bei dem nächsten Kapitel wird es für Loz eine böse Überraschung geben.

Kapitel 3

"Empfindungen"

Würde mich natürlich wieder über liebe Kommis freuen und bis zum nächsten Mal ;)

eure Nokio

EDIT:

O Gott,ich musste mic so kaputt lachen über den Mist, den ich vor etwa einem Jahr geschrieben hatte. XD

Einiges ist nun verändert bzw verbessert. Ich hoffe man merkt es ^^°

Kapitel 3: Mein neuer Bruder

Kapitel 3

"Mein neuer Bruder"

Was war nur geschehen? War das immer noch sein kleiner Bruder? Sein rebellischer Bruder der auf niemanden Rücksicht nahm?

Der Weihnachtsbaum strahlte prunkvoll in seiner vollen pracht. Yazoo stand davor und betrachtete sein Werk stolz und fing an die übrige Lametta zur Seite zu räumen die überall auf dem ganzen Boden verteilt war. Ganze drei Stunden hatte er gebraucht diesen herzurichten. Loz saß auf der Couch und starrte in die Flimmerkiste die einer der üblischen Märchen zeigte. Eigentlich stand er nicht auf so was aber irgendwie musste er die Zeit tot schlagen. Morgen wäre Heiligabend und da musste alles fertig sein, wenn Vater wieder von seiner Montage zurück kam, die er durch seinen neuen Job des öfteren machen musste. Eine Woche war vergangen, als sie Yazoo zurück geholt haben. Statt krach war nur noch Ruhe in diesem Haus angesagt. Auch Kadaj half wo er nur konnte. Anscheinend hatte ebenso wie Loz nicht diesen ewigen Familienfluch abbekommen. Darüber war Loz und sein Vater sehr erleichtert. Die Vorstellung zwei von der Sorte zu haben wäre einfach nur eine horror vorstellung. "Ach Loz, kannst du mir mal helfen?", wurde er von der Seite angesprochen und hatte gar nicht gemerkt wie Yazoo zu ihm getreten war und ihn nun erwartungsvoll ansah. "Bei was denn?", wollte er fragen bekam schon im nächsten Moment schon Schaufel und Besen in die Hand gedrückt. Putzen war ja auch nicht gerade seine Stärke und die des Langhaarigen auch nicht. Irgendwie war ihm die ganze neue Situation schon recht suspekt. Aufwaschen, Wäsche machen und einen Tannenbaum rausputzen gehörte nicht zu seinen eigentlich Hobbys. Irgendwas steckte dahinter und das würde er gewiss noch raus finden, früher als er wirklich dachte.

Die Arbeit war schnell getan und Yazoo räumte die letzte Kiste in die Speisekammer, die direkt im Hausflur stand.

"Ich geh dann mal rüber", sagte Kadaj bevor er schon die Haustür verließ um zu seinem besten Freund zu gehen, der nur 5 Minuten von ihrem Haus wohnte. Die Familie waren gut befreundet mit ihnen und da gab es auch keine Probleme auch wenn es einen Tag vor Heiligabend war.

Loz saß wieder vor dem Fernsehen und grübelte vor sich hin. Die ganze Woche dachte er schon darüber nach, wie das sein konnte, dass Yazoo so anders war und was war die Aktion in seinem Zimmer mit diesem Typen? Er musste ihn zur Rede stellen, unbedingt.

"Loz, ich geh duschen", meinte er knapp und ging schon die Treppe rauf. Die Antwort des Älteren blieb aus. Dieser war noch viel zu sehr in seiner Gedankenwelt. Das Fernsehprogramm war da nur nebensache und schließlich stellte er den Apparat doch aus. Es war erst 18Uhr und der Abend noch jung. Alles war schon erledigt, dank der Hilfe seines Bruders. Kurz überlegte er und dann fiel ihm doch etwas ein. Vor kurzen hatte doch so eine neue Kneipe geöffnet. Irgendwo hatte er doch noch die Gutscheine für diese zur Neueröffnung. Ein freies Getränk oder so ähnlich. In seiner Jackentasche wurde er dann im Flur fündisch. Etwas zerknittert waren sie schon, aber das wäre bestimmt nicht das Problem, dachte er und zog sich die Jacke an, als ihm

doch ein Geistesblitz kam. Das wäre doch die Gelegenheit heraus zu finden, warum sein Bruder sich verändert hatte. Erziehungsmethoden hin oder her. Also machte er sich rauf in dessen Zimmer und öffnete sie einfach.

"Hey Yazoo, kommst du..."

Keiner war in dem Zimmer. Schon komisch dachte er und hörte schon das plätschern, dass nur aus einem Zimmer kommen konnte und öffnete diese Tür einen Spalt.

"Ich wollte dich....", setzte er an. Doch seine Worte blieb ihm im Hals stecken. Der Anblick war einfach nur als 'geil' zu bezeichnen. Er wusste zwar, dass sein Bruder sich verändert hatte. Aber das er auch Körperlich attraktiver geworden war machte ihn nur sprachlos. Was dachte er nur. Er ist sein Bruder und kein Stück Fleisch. Das Wasser berührte sachte die weiße Haut des Jüngeren. Seine Haare klebte an seinem Körper, was dem Bild noch etwas Engelhaftes verlieh. Auch seine Figur war sehr schlank, doch nicht so Männlich wie bei ihm selbst. Anziehend.

//Sag mal Loz, hast du einen an der Klatsche?! Er ist dein Bruder und solche Gedanken sind inakzeptabel// versuchte er sich selbst zur Ordnung zu rufen.

"Willst du nicht mit reinkommen. Ich denke es wird genug Platz für uns Beide sein."

Yazoo stand nun vor ihm ohne das er es richtig realisiert hatte, war er zu ihm ran getreten und sah ihn erwartungsvoll an. War das jetzt ein Scherz oder hatte der es auch wirklich ernst gemeint?!

"Außerdem ist es doch nur gerecht, wenn ich dich auch 'sehe'" meinte er und hatte schon seine Hände am Pullover des Älteren gepackt um diesen vom Körper zu lösen. Doch da kam Loz wieder zu sich.

"Was soll der blödsinn. Ich wollte dich doch nur fragen, ob du vielleicht mit eine Kneipe..." In dem Moment wurde ihm auch schon der Pullover ausgezogen.

"Sag mal, hörst du mir überhaupt zu?"

Yazoo ignorierte einfach, die wehr seines Bruders und wollte sich schon an der Hose zu schaffen machen als dieser ihm dann an die Hand packte und ihn an die Wand direkt neben sich pinnte.

"Jetzt hör doch mal zu was ich dir sage. Ich dachte du wirst etwas reifer geworden. Das war offensichtlich ein Irrtum" war etwas enttäuscht und sah zur Seite.

Yazoo grinste nur und fuhr leicht über das Gesicht des Älteren und zwang ihn dazu ihn nun direkt anzusehen.

"Ich bin reifer geworden, sonst hättest du mich vorhin nicht die ganze Zeit so angesehen. Und? Willst du mich?Die Gelegenheit ist doch offenbar. Wir sind alleine"

Loz sah ihn nun entsetzt an, als dieser sich zu ihm vor beugte um ihn einen Kuss geben zu wollen.

"Wenn du doch noch vor hast mit zu kommen...Ich bin jedenfalls unten" stieß er ihn von sich und verließ mit den Worten das Bad. Yazoo leckte leicht über seine Lippen, als er ihm hinter her sah.

"Das könnte interessant werden"

Nach der Aktion wollte Loz ihn am liebsten nicht mit nehmen. Wer weiß, wen er dort anmachen würde. Er konnte doch nicht wirklich Schwul sein oder etwa doch? Etwas verbissen darüber nippte er an sein Bier, als sein Blick wieder auf Yazoo fiel der sich an der Bar gemütlich gemacht hatte. Eigentlich wollte er doch mit ihm reden, doch stattdessen machte er wieder den nächst Besten an...Moment...den nächst Besten. Der Typ der direkt neben ihn saß, schien das gleiche Alter zu sein und sah auch ziemlich interessiert aus. Ist sein Bruder nun zum Flirtpofi motiert oder wie sollte man das verstehen. Seinen Glas ließ er mit einem lauten Knall fallen,als der Fremde eine Hand auf das Knie seines Bruders legte und Loz auf sie zu ging und die Hand

wegstieß.

"Nur gucken, nicht anfassen, klar?" zischte er und nahm nun Yazoo's Handgelenk und drückte ihn leicht.

"Und mit dir muss ich mal reden" forderte er ihn auf wieder zurück zu ihrem Stammtisch zu gehen, wo immer noch sein kühles Bier wartete welches währenddessen schon warm geworden war.

"Was soll denn der Blödsinn. Ich kann mich unterhalten mit wem ich will und jetzt verpiss dich"

Nun musste Loz auflachen.

"Dann hast du dich doch nicht verändert. Wem willst du das eigentlich weiß machen, hm?"

Yazoo lehnte sich zurück auf die Bank, als wieder am Tisch saßen.

"Ok, ich bin aufgefliegen. Vater hätte mich sonst ewig dort drinnen gelassen. Du weist gar nicht wie anstrengend es dort war. Die ganzen Regeln und Einige wurden dort erfolgreich einer Gehirnwäsche unterzogen. Ich musste einfach nur mitspielen und nun bin ich wieder hier" grinste er. Loz schüttelte den Kopf. Nie hätte er gedacht, dass dieser so ein guter Schauspieler war.

"Du... wirst mich doch nicht verraten, oder?" sah der Jüngere ihn unschuldig an, doch dafür war dieser wirklich zu alt und selbst Kadaj hatte es bereits aufgegeben.

"Du machst es mir nicht gerade einfach weist du das? Ok, aber nur wenn du dich auch benimmst" Er sollte wirklich seine Chance bekommen, doch ob er es länger noch so aushielt war nur eine Frage der Zeit. Die Bombe würde platzen, das stand für den Älteren fest.

Loz lehnte sich nun entspannend zurück und überlegte. Es gab noch eine Sache die er unbedingt geklärt haben wollte und zwar in diesen Augenblick.

"Was sollte das eigentlich vorhin mit dem Typen an der Bar oder besser neulich als wir dich abgeholt hatten? Mich geht es zwar nicht an was du für eine Neigung hast, aber Klarheit wäre auch nicht verkehrt." meinte streng.

Yazoo sah ihn verwundert an. Hätte er doch nicht gedacht, dass er ihn so direkt ansprach.

"Ach das meinst du? Der war nur mein Sklave" grinste er.

Loz verschluckte sich an seinem Bier. Hatte er jetzt richtig gehört? Sklave?

"Sklave?" sprach er dann doch seinen Gedanken aus und sah ihn verwirrt an.

"Du schaust ja so als wäre ich ein Monster. So schlimm ist es auch nicht, wenn man jemanden hat der alles für einen tut" grinste er und rutschte zu ihm rüber.

"...Alles, verstehst du?"

Was war nur aus Yazoo geworden. Ein Monster wäre für ihn noch untertrieben. Vielleicht war es doch keine gute Idee ihn ins Internat geschickt zu haben. Seine Blick ruhte auf die Hand, die sich unbemerkt auf seinen Schoß gelegt hatte. Was sollte das denn jetzt?, fragte sich und sah Yazoo wieder in die Augen. Dieser hatte einen Blick drauf, was alle Worte der Welt nicht beschreiben können. Was wollte er nur?, fragte er sich weiter und das Grinsen wurde etwas breiter als dieser die Hand weiter nach oben wandern ließ. Mit einem festen Griff schnappte er sich sein Handgelenk und stand auf. Er hatte genug davon und wollte nur noch gehen.

"Was ist denn los?" moserte der Langhaarige und bekam im nächsten Moment seine Jacke entgegen geworfen.

"Ich glaube, du hast genug meine Freundchen. Wir gehen", sprach der ältere kühl. Yazoo wusste schon wieso dieser sich so seltsam verhielt. Doch das Spiel würde jetzt erst anfangen.

Der kühle Wind ließ Loz zusammen zucken, als sie die Straße hinab gingen. Die Fenster waren verziert mit weihnachtlichen Accessoires. Morgen wäre Heiligabend und die Familie fast komplett. Ja fast, denn Mutter würde, wie die Jahre zuvor, auch dieses Jahr nicht kommen. Loz seufzte bei diesem Gedanken auch wenn es ziemlich lustig war, wenn sie zu tritt gefeiert haben. Dieses Jahr wären sie zu viert. Und bei Yazoo wusste man schließlich nie, wann er einen Rückfall bekam auch wenn er gut schauspielern konnte.

"Loz? Was hast du?" Eigentlich kümmerte es ihn nicht, was Andere fühlten oder dachten, doch die Stille war unerträglich.

Loz sah ihn nun an und blieb stehen, als sie unter einem Tor standen. Der Blick von Yazoo war hinauf gewandert zum Torbogen.

"Oh..." meinte er nur und sah daraufhin wieder seinen Bruder an. Sein Blick hatte sich verändert. Irgendwas hatte der doch vor? Wie als würde er mit seinen Blicken den Älteren direkt ausziehen. Doch noch bevor dieser noch etwas sagen konnte, war der Langhaarige auf ihn zugetreten und legte seine Lippen auf die des Älteren. Alles ging so schnell, dass Loz sich dieser Handlung nicht entziehen konnte und es einfach geschehen ließ. Sein Herz begann zu klopfen, als er gegen die kalte Mauer gedrückt wurde und nun sah er, was der Auslöser war.

Ein Nistelzweig.

Sorry, dass es so wenig ist, aber ich fand den cut angemessen^^

Nun hat Yazoo seinen Bruder gezeigt wie er sich verändert hat und das es große Auswirkung mit sich zieht.

Im nächsten Kapitel kämpft Loz mit ein paar Gefühlsschwankungen die durch Yazoo ausgelöst wurden. Doch scheinbar spielt er nur mit ihm.

Wie wird das Enden?

Kapitel 4

"Versuchung"

Ich freu mich wieder auf liebe Kommiss und freu mich aufs nächste Mal ;)

eure Nokio

Kapitel 4: "Was für ein Spiel spielst du?"

Kapitel 4

„Was für ein Spiel spielst du?“

Nicht mal im Traum hatte er erwartet, dass sein Bruder so etwas tun könnte, als das Geschähen war so breit zu treten und auf Facebook zu posten.

Loz starrte schon seit einer geraumer Zeit auf sein Monitor und konnte es einfach nicht fassen. Was bezweckte er damit?

Immer wieder wiederholte er die geschriebenen Worte.

>...überreagierte....< //Warum ich überreagiere ist doch offensichtlich//

Mit einem gezielten Knopfdruck war er aus der Seite raus und löste sich von der Flimmerkiste auf die er heute nun wirklich keine Lust mehr hatte. Wenn er über die Ereignisse nachdachte, die vor etwa einer Woche statt fand, bekam er eine Gänsehaut. Was hatte er sich dabei nur Gedacht? Oder hatte er gar nicht dabei gedacht?

Einen Tag vor Weihnachten, erfuhr er von seinem Bruder, dass die ganzen Jahre in der Therapie nichts gebracht hatten und er der Familie den wohlgezogenen Sohnmann vorgaukelte. In wirklichkeit aber, war er noch der Selbe. Doch nicht nur das. Sein Anzügliches Verhalten und das was der Ältere im Wohnheim gesehen hatte oder zumindest meinte gesehen zu haben, warf weitere Fragen auf. Was war dort nun geschehen, dass er sich so verhielt? Aber noch wichtiger, warum hatte er ihn geküsst? Nistelzweig hin oder her. So etwas machte man nicht mit seinem eigenen Bruder. Immer wieder versuchte er den Abend zu verdrängen doch wenn er an die Lippen des anderen dachte wurde ihm ganz heiß. Der egoistische Blick, der sagt, ich kann mir nehmen was ich will und diese Augen, die wie seine waren doch sich noch etwas darin befand.

Was für ein Spiel spielst du?

„Hey Loz, kannst du mir mal damit helfen? Vater meint, dass du sehr geschickte Hände hast“

Der Angesprochene wurde aus seinen Gedanken gerissen, als die Tür aufsprang und sein Bruder in der Türschwelle stand mit einem großen länglichen Karton unter dem Arm.

„Ach ja, das war ja das Geschenk von Vater. Also schön, ich helfe dir“ kratzte er sich am Kopf und folgte ihm in dessen Zimmer.

Die Tür fiel ins Schloss. Als er sich umblickte, staunte er nicht schlecht. Es war aufgeräumt. Keine schmutzige Wäsche mehr auf dem Boden. Keine Essensreste überall verstreut. Vielleicht machte er es auch nur, um seine Lüge aufrecht zu erhalten. Doch ein Kommentar wollte er sich mal sparen und begann die Einzelteile aus dem Karton zu holen.

Es war eine Lampe die aus einem quadratischen Schirm bestand den man einfach nur zusammenstecken musste.

So schwer schien es nicht zu sein und wirklich glauben, dass sein gerissener Bruder nur zwei linke Hände hatte konnte er auch nicht.

„Und? Denkst du, du bekommst es hin?“ fragte Yazoo während er sich auf sein Bett

setzte und ihn interessiert beobachtete.

Kopfschüttelnd setzte sich der Angesprochene auf den Boden und sortierte die Einzelteile.

„So schwer ist es nicht. Hätte nicht gedacht dass du zwei linke hast“ feixte er etwas und setzte sie Teile so schnell zusammen das es beinah fertig war.

Was war daran denn so schwer, dachte er.

„Ach ich habe ganze Vorzüge. So stark“ grinste er und stand plötzlich neben ihm.

Sein Hand legte sich auf die des Älteren und fuhr leicht zu dessen Oberarmen rauf. Noch immer waren seine Hände fest um sein Werk umgriffen und ihn nun sah er ihn etwas irritiert an.

„Soll ich es dir zeigen“

Mit einem Satz war Loz aufgesprungen und verließ Fluchtartig den Raum.

Yazoo grinste in sich hinein. „Das könnte interessant werden“

Ding dang dong~

Die Schulglocke riss ihn mal wieder aus seinen Tagträumen.

„Die Zeit ist um. Die Arbeiten legt ihr bitte fein säuberlich auf die Rechte und Kana sammelt sie ein.

Loz stierte auf sein nur halb ausgefüllten Zettel. Schon wieder hatte er sich nicht auf seine Arbeit konzentriert. Schon wieder waren seine Gedanken nur bei seinem Bruder. Vielleicht bekäme er diesmal wenigstens ein ‚ausreichend‘, schließlich war er ein guter Schüler.

„Loz, könntest du bitte mal her kommen?“

Besorgt sah ihn seine Klassenlehrerin an und Loz wurde nur zu gut was sie wollte. Zwei Arbeiten versammeln ist echt zu viel und diese duldet es einfach nicht, dass ihr bester Schüler so absackte.

Die Schüler hatten bereits das Klassenzimmer verlassen so, das nur noch der Silberhaarige drinnen saß.

„Irgendwas scheint dich zu bedrücken.Das sieht man in deinem Verhalten und nicht nur da“. Sie hielt einen weiteren Zettel hoch und fuchtelte sie vor seine hin und her.

„Eigentlich wollte ich die erst morgen zurück geben, aber...“

Loz sah die Note die für ihn völlig fremd bis zu diesem Zeitpunkt zu sein schien. „Eine 5...“ nuschetle er und bekam daraufhin nur ein Nicken.

„Ich konnte deine Arbeit nicht anders benoten, versteh das doch. Wenn du dich nicht endlich zusammenreißt wird es nichts mit deinem guten Abschluss“ ermahnte sie ihn. Kurze Stille.

„...Hat es was mit einem Mädchen zu tun?“

Er sah sie perplex an.

„Wie?“

„Na ja, viele Jungen und Mädchen stürzen deswegen mit ihren Noten in den Keller, dann....“

„DAS GEHT SIE GAR NICHTS AN?“ unterbrach er sie und stürmte nach draußen. Was bildete sie sich ein. Auch wenn sie die Lehrerin war. Er konnte ja schlecht sagen, ach übrigens es geht um meinen jüngeren Bruder der Spinnt jetzt völlig“

Warum musste denn sich jeder in seine Angelegenheiten mischen. Selbst von seinen Klassenkameraden hatte er sich entfernt. War lieber alleine.

BOUM~ machte es und der Ältere fand sich auf dem Boden wieder als er die Herrentoilettentür ins Gesicht geschlagen bekam.

„Oh, es tut mir leid“, entschuldigte sich der Verursacher.

Na toll, was konnte den heute noch alles schief gehen?

Die Nase hatte bereits aufgehört zu bluten, als er zu Hause angekommen war. Die Krankenschwester hatte ihm zwei Wattebällchen in die Nase gesteckt und ihn gebeten nochmal zum Arzt zu gehen. Doch darauf hatte er nun wirklich keine Lust. Sein Ruf war nun jedenfalls ruiniert. Bestimmt wurde er als Volltrottel, Idiot oder was man sonst so gemeines sagen konnte bezeichnet.

Loz ließ sich in seine Wanne gleiten und genoss das warme Wasser in vollen Zügen. Einfach mal an nichts denken und abschalten. So dachte er zumindest.

„HEY DU MISSGEBURT, GIB DAS SOFORT WIEDER HER SONST...“

Na toll, von wegen entspannen. Irgendwie scheint sich gar nichts verändert zu haben. Als sei dieser nie auf dieses Internat gegangen.

Geschwind stieg er aus der Wanne und schnappte sich das nächst liegende Handtuch und band sich dieses um seine Hüfte.

„Was soll den der Lärm?“ versuchte er die Streithähne zu beschwichtigen.

Abrupt hielten Beide inne und sahen in mit großen Augen an, als sie nun in einem schallenden Gelächter ausbrachen.

„Was ist denn so komisch“ sah er sie verwundert an. Keiner war im stande auf seine Frage zu antworten.

„hahaha...du“ fing er an und bekam keine weiteres Wort heraus.

„Was ist denn?“ wurde er langsam böse. Doch dann verstand er als Kadaj auf seinen Unterleib zeigte.

„Was zum...?“ Lauter kleine Micky Mäuse zierten seine untere Region. Soviel zum Thema, es könnte ja nicht schlimmer werden.

„Ha ha, ich lach mich tot“ Mit diesen Worten ging er zurück ins Badezimmer und wollte gerade das Handtuch ablegen als Yazoo in der Tür stand und ihn mal wieder bemusterte.

„Lass dich nicht stören“ meinte er mit seinem üblichen Gesichtsausdruck.

„Nein, danke“

Yazoo schloss die Tür hinter sich und trat zu ihm bis nur noch wenig Platz zwischen ihnen war.

„Kann es sein das du mir ständig ausweichst?“ brachte der Langhaarige es auf den Punkt.

//Natürlich ging er ihm aus dem Weg seit damals. Was hatte er den anderes erwartet?//

„....“

„Das hat doch nicht zufällig was mit dem Kuss zu tun,mh?“

„....“

„Also doch. Es ist Pflicht sich zu Weihnachten unter einem Nistelzweig zu küssen. Tradition, wenn dir das was sagt“ fing er zu erklären.

„Dabei wurde nicht daran gedacht das sich Brüder küssen, oder? Das ist einfach....“

„....widerlich? So sah es aber nicht bei dir aus. Ein kurzer Kuss hätte genügt aber du konntest anscheinend nicht mehr genug bekommen oder mein Lieber?“ Seine Hand strich an seinem Oberarm lang hinab und folgte mit seinem Blick.

Dieser entzog sich seiner Annäherungsversuchen und sah ihn wütend an.

„Und was sollte das bei Facebook? Soll das nun jeder wissen?Die Schule können wir nun auch vergessen. Bald werden es alle wissen und uns verachten...“

„...wegen einem Kuss unter Brüdern“ beendete er den Satz und versuchte so ernst zu sein wie sein Bruder. Doch das sah einfach nur lächerlich aus.

„Ach scheiß doch auf die Anderen und sei endlich mal ein Mann, Loz“

Yazoo ging noch einen Schritt auf ihn zu und kaute etwas auf seine Lippe herum und sah etwas an ihm hinab und dann ihn wieder in die Augen. Er hatte diesen Blick wie im Wohnheim. Oh, diese Augen. Irgendwie schien alles so anziehend zu sein, aber andererseits wieder verboten.

„Du schuldest mir noch etwas“

„Was?“ Doch so schnell konnte er gar nicht reagieren wie dieser ihm das Handtuch weggerissen hatte.

Das Grinsen von ihm wurde immer breiter als er an dem Älteren hinab sah und dann wieder ihm in die Augen. Verwirrung war darin abzulesen und Scharm.

„Du hast mich gesehen und es ist ganz fair das ich dich sehen darf. Du hast dich seit damals sehr verändert“ Sein Blick blieb auf seinen Lippen haften und beugte sich etwas zu ihm. Dabei schmiegte er sich eng an den Anderen. Langsam legte er seine Lippen auf die seines Bruders und bewegte diese. Etwas überrumpelt von der Aktion, versuchte er ihn auf Abstand zu bekommen und sich los zu lösen.

„Was soll das jetzt? Bist du übergeschnappt? Hier gibt es kein Nistelzweig“

Doch Yazoo ließ sich nicht so einfach abschütteln.

„Warum brauch man den immer einen Anlass. Du bist wirklich verspannt mein guter“

Mit voller Wucht stieß er Loz auf das Klo so, dass er darauf sitzen blieb und ihn sprachlos ansah. Was hatte er vor?

Yazoo strich über die Oberarme des Älteren und verfolgte seine eigenen Bewegungen.

„Mach doch nicht so ein Gesicht. Ich verspreche dir das es nichts schlimmes ist“ zwinkerte er ihm zu und strich sich seine Haare nach hinten. Sein Blick hatte immer noch dieses intensive Leuchten, welches den Älteren etwas Unbehagen bereitete. Der Blick eines Raubtieres.

Auch als dieser sich hinkniete und mit einem Ruck seine Beine spreizte sah er ihn immer noch entgeistert an. War das alles Real oder Träumte er? Wenn ja, war das ein verbotener Traum. Doch das was danach geschah konnte einfach keiner sein.

„...Ya...zoo“ Dieser war viel zu beschäftigt als ihm zu zuhören oder gar auf zu hören immer wieder leckte er leicht über den Schafft des Älteren und ließ ihn erschauern. Loz biss auf seiner Unterlippe als dieser seinen ganzen Apparat in den Mund nahm und langsam seinen Kopf auf und ab bewegte.

Seine Hände waren fest um das Gesäß umschlungen und zogen ihn näher zu sich um besseren Spielraum zu haben.

„...YAZOO“ abrupt hörte er auf und sah ihn erwartungsvoll an.

„So schlecht bin ich doch auch nicht“ Sein Blick war etwas beleidigt, hat jedoch immer noch den gleichen Ausdruck.

„Verstehst du denn nicht? Wir sind Brüder. Wenn das raus kommt sind wir geliefert.“

„Wer sollte das denn erfahren?“ löste er sich von seiner Hocke, die allmählich etwas unbequem war und ließ seine Hände auf Wanderschaft gehen. Über seinen Bauch, hinauf zu seiner Brust. Sein Körper schmiegte sich eng an ihm. Ließ ihn keine Luft mehr.

Leicht leckte er über seine Knospen und fing an daran zu saugen. Ihm war egal was der andere wollte. Er wollte ´das´

„Ya..zoo....Yazoo“ er versuchte ihn wegzudrücken doch dieser schien nicht von seinem Vorhaben abzubringen.

Schließlich schaffte er es doch und sah ihn fest in die Augen

„Yazoo... nein, nur weil du deine Hormone nicht in griff hast, kannst du nicht einfach

mich benutzen wie du willst“

Er schnappte sich erneut ein Handtuch als er aufstand. Yazoo hingegen sah ihn schmollend an.

„Spielverderber. Na ja... wer nicht will der hat schon. Dann such ich mir jemand anderen wenn dir das lieber ist“

Mit diesen Worten verließ er das Bad und ließ einen völlig verdutzten Loz zurück. Was sollte das nun schon wieder heißen jemand anderen?

Doch nicht etwa...? Er ahnte schlimmes.

.....

Sorry, dass es so spät kam aber hatte mal ne andere Phase und das Interesse schien auch sehr gesunken zu sein.

Musste mir in den letzten Tagen sehr viel über die Beiden gedanken machen. Besonders war es schwer rüber zu bringen, wie Loz sich langsam verändert. Die Szene mit der Lehrerin sollte etwas Licht ins Dunkle bringen. Ich hoffe ihr wisset was ich damit sagen wollte^^°

Würde mich sehr auf Kommis freuen.

Das nächste soll das Letzte sein aber mal sehen vielleicht fallen mir noch ein paar tolle dinge ein. Zwei Fragen scheinen noch ungeklärt zu sein.

Zum einen das Fläschchen aus "Heritage" welches Loz damals zu sich genommen hatte und die Tatsache warum Kadaj so nervig geworden war ^^°

bis zum nächsten Mal
eure Nokio

Kapitel 5: "Der Andere"

5.Kapitel

„Der Andere“

„Ich übernachtete heute bei Riku“ mit den Worten hatte Yazoo das Haus verlassen. Seit einiger Zeit hatte dieser offenbar einen Freund gefunden.

Die Frage stellte sich eben, ob es nur ein 'Freund' war oder ob er ganz andere Dinge mit ihm tat. Loz stellte seine heiÙe Kaffeetasse auf den Tisch zurück und sah seinem Bruder nach wie er gerade die Haustür hinter sich schloss. Seit dem Vorfall im Bad hatte dieser keine Anstalten mehr gemacht ihm irgendwie nah zu kommen. Eigenartig. Ob er das meinte mit, er muss sich einen Ersatz holen? Wer war nur dieser Riku? Keiner hatte ihn bis zu dem Zeitpunkt je gesehen. Seinen Vater kümmerte es nicht viel. Er war schon froh, dass Yazoo endlich einen Freund gefunden hatte. Das war das einzige was für ihn zählte.

„Hey, Loz, wollen wir etwas Playstation spielen?“

Kadaj war nun aufgestanden und hielt eine große Ausfall von Videospiele in seiner Hand. Er war ein begeisterter Spieler. Ab und zu, spielte Loz mit ihm. Einer musste sich ja um ihn kümmern, obwohl dieser schon Alt genug war. Loz nickte kurz und Kadaj rannte gleich in sein Zimmer um alles für das Spiel vorzubereiten.

Natürlich hatte Kadaj fast jedes Spiel für sich entscheiden können. Zuerst war Autorennen angesagt und dann zwei Kampfspiele. Vielleicht lag es auch daran, dass Loz abgelenkt war und immer wieder daran dachte was nun die Beiden so trieben.

„Wir sind zurück“ flötete eine Stimme durch das ganze Haus.

'Was heißt denn wir?' Loz verstand nicht wirklich und machte sich so schnell wie möglich auf nach unten zu gelangen. Und da stand er. Sein Freund. Er musste mindestens 7 Jahre älter sein. Das konnte unmöglich nur ein Freund sein. Sein Körper ähnelte etwas seinem eigenen doch er war einen ganzen Kopf größer als Yazoo.

„Na ihr Beiden? Kann ich euch etwas anbieten vielleicht...“ , sprach sein Vater aufgeregt als dieser mit einem Körbchen selbst gemacht, fast verbrannten Kekse an kam. Hatte dieser es wieder versucht. Mit den Jahren wurden seine Koch und Backkünste nicht besser. Es musste eine Frau her.

„Riku wird heute bei uns schlafen“ klärte Yazoo seinen Vater auf. Es platzte einfach so aus ihm raus. Nicht einmal 'bitte darf er' kam von ihm. Doch er wusste das ihr Vater ihm zurzeit alles durch gingen ließ und wenn dieser wüsste welche Seiten sein Sohn an den Tag brachte, hätte er es mit Sicherheit nicht erlaubt.

Der Vater nickte zustimmend und ging zurück in die Küche um ein Blech mit weiteren fast verkohlten Kekse aus dem Ofen zu nehmen.

Loz stand auf der Treppe sah seinen Bruder nur unglaublich an als dieser die Hand seines neuen Freundes schnappte und ihn mit nach oben zog.

Sein Blick war vielsagend als er an ihm vorbei ging. Er verspottete ihn. Kopfschüttelnd bewegte sich der Älter in die Küche um seinen Vater mit den Keksen zu helfen. „Au“ ,jetzt hatte er sich noch an dem heißen Blech verbrannt. Sein Vater schüttelte den Kopf. „Du weist aber schon dass man die hier, für heiÙe Dinge verwendet“ deutete

der Vater auf die Topflappen die seinem Sohn praktisch unter die Nase hielt. 'Für Yazoo würden die nicht reichen', dachte er und nahm diese entgegen um sein Werk zu vollenden.

Die Nacht war sehr kühl, doch angenehm genug um auf dem Balkon die frische Nachtluft einzuatmen. Ab und an sah man aus der Ferne Lichtstrahlen vorbei huschen, von Autos die sich sehr selten in ihren Bezirk blicken lassen. Die Familie wohnte in einer kleinen Siedlung die etwas abgelegen von der Kleinstadt war. Die Bushaltestelle war ungefähr 15 Minuten vom Haus entfernt.

Loz seufzte. Seine Gedanken kreisten nur um einen. Yazoo, der mit einem anderen Typ in seinem Zimmer schlief. Sein Vater hatte ihm eine Esso-Matte für den Übernachtungsgast nach oben gebracht. Doch daran glaubte der Ältere nicht, dass sie getrennt schlafen würden. Immerhin sah der Typ gut aus und so etwas würde er nie von der Bettkante schubsen.

Nun schloss er die Balkontür und wollte sich gerade hinlegen, als lautes Kichern vernahm. Was war denn nun los? Das Kichern war eindeutig von seinem Bruder. Die Neugierde überkam ihn und er wollte mal sehen was die so treiben. Wobei treiben das richtige Wort war. Seine Zimmertür achtlos offenstehend, ging er hinüber zu dem Zimmer seines Bruders. Seine Hand ruhte auf den Türknauf. Es sollte er es wirklich tun? Schließlich durfte dieser doch auch seine Privatsphäre haben oder nicht?

„Mmmh...Fester...“

Nun zögerte er. Wollte er wirklich wissen was da gerade abging? Nicht wirklich. Er wand sich um zu gehen doch dann fiel sein Blick wieder auf den Türknauf. Durch die milchige Türscheibe, konnte er Bewegungen aus machen. Schwach zu erkennen da es sehr dunkel war und nur der Gang, in dem er sich gerade befand von dem halb Mond angeschiene wurde.

Die Tür leicht öffnet, lugte er vorsichtig in das Zimmer hinein und nun fielen ihm buchstäblich sein Augen fast raus. Beide waren unbekleidet. Klar, war es für ihn kein wunder, da er sich das schon beinahe gedacht hatte, dass sie nun nicht eine Pyjama Party veranstalten aber ihn so zu sehen. Auf allen Vieren. Sein Gesicht war nach vorne in Türrichtung gerichtet und bemerkte nun, wer plötzlich so hinein geschneit kam. Er grinste bei jedem Stoß, die ihm Riku verabreichte. Genoss den Sprachlosen Ausdruck seines sonst gefassten Bruders. Riku bekam davon nichts mit. Dieser war viel zu sehr in seiner Lust gefangen. Laute Stöhngeräusche gelangten in Loz sein Ohr. Er wollte gehen aber konnte nicht.

„Wenn du willst, darfst du auch mal. Riku hat bestimmt nichts dagegen, nicht war?“ Nun bekam auch dieser mit, dass sie nicht mehr ungestört waren. Er ließ sich nicht von seinem Tun ablenken und beendete es mit einem lauten Keuchen.

„Schade wirklich, nun bin ich nicht gekommen“ grinste er sarkastisch. Riku zog sich von ihm zurück und Yazoo gab ihm einen kurzen Kuss, um darauf sich seinem älteren Bruder zu widmen. Als dieser auf ihn zu kam, starrte er ihn nur an. Ein feiner Rotschimmer hatte sich über sein Gesicht gelegt, als dieser seine Wange berührte. Ja, es war Scharm.

„Nimm mich“ hauchte er ihm zu. Ne blödere Anmache gab es nicht, aber es traf den Nagel auf dem Kopf. Hatte dieser nicht genug von seinem Stecher. Wut überkam Loz und verabreichte dem Langhaarigen eine Ohrfeige.

Wütend stapfte er ihn sein Zimmer zurück und schloss die Tür hinter sich. Was war das denn? Irgendwann würde er bestimmt schwach werden. Er musste so schnell wie möglich weg von ihm.

So, ich mal wieder nach fast einem Jahr. Großes Sorry,war den letzten Monaten nicht so schreib laune. Man wird sicher den Unterschied sehen^^°
Es ist auch ziemlich kurz, da der zweite Teil nicht so wirklich zum Titel passt. Vielleicht habt ihr schon bemerkt,dass Loz sich verändert hat. Das Geheimnis ist ist die Konzentration XD

Würde mich tierisch über Kommentare freuen und hoffe wir sehen/schreiben uns bald wieder. Chu~
eure Nokio

Kapitel 5: "...und dann passierte ist"

Vorschau:

Die Tür sprang auf und er wurde stürmisch empfangen von seinem jüngsten Bruder.
„Warum hat das so lange gedauert?“ klopfte er ihm auf die Brust. Sah sich dann um zu seinem älteren Bruder und flüsterte Loz dann ins Ohr.
„Yazoo war richtig gemein zu mir“